



## Bundesfamilienministerium stellt 600.000 Euro Soforthilfe für Hochwassergebiete bereit

Bundesfamilienministerium stellt 600.000 Euro Soforthilfe für Hochwassergebiete bereit  
Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hilft schnell und unbürokratisch bei der Beseitigung der Hochwasserschäden in Deutschland. Um Aufräumarbeiten zu unterstützen und die Wiederherstellung von Jugendhilfeeinrichtungen und Jugendhilfestrukturen zu ermöglichen, stellt das Bundesfamilienministerium Mittel in Höhe von 600.000 Euro bereit.  
"Ich möchte allen Jugendlichen, die sich in den Hochwassergebieten engagieren ein ganz großes 'Dankeschön!' aussprechen", sagt die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder. "Euer Einsatz macht unsere Gesellschaft freundlicher und einfach auch ein Stück weit menschlicher und trägt insgesamt zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei."  
Deswegen hat Bundesfamilienministerin Kristina Schröder den helfenden und engagierten Jugendverbänden finanzielle Unterstützung zugesagt. Wie genau die zugesagten 600.000 Euro schnell und unbürokratisch verteilt und zugeleitet werden, wird in den nächsten Tagen zügig geklärt. Dabei wird das Bundesfamilienministerium eng mit dem Deutschen Bundesjugendring (DBJR) zusammenarbeiten. Wichtig aus Sicht des Ministeriums ist es den beteiligten Jugendverbänden so vor allem den Rücken zu stärken und ihr Engagement für das Gemeinwohl in Deutschland zu würdigen.  
"Für viele Menschen sind die Zerstörungen durch das Hochwasser eine große Tragödie. Manche erleben dies sogar schon zum zweiten oder dritten Mal", so Kristina Schröder. "Umso dankbarer sind die Menschen in den betroffenen Gebieten für die enorme Hilfsbereitschaft der Gesellschaft. Vielerorts sind es gerade Jugendliche - von der Freiwilligen Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, dem Deutschen Roten Kreuz oder anderen Vereinen und Verbänden - die mit anpacken und den Betroffenen unter die Arme greifen, wo immer es nötig ist. Dafür verdienen sie unsere Anerkennung und unsere Unterstützung. Mit dem Geld möchten wir dabei helfen, die von der Flut betroffenen Jugendhilfeeinrichtungen und Jugendhilfestrukturen so schnell wie möglich wieder aufzubauen."  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)  
Glinkastraße 24  
10178 Berlin  
Deutschland  
Telefon: 03018/ 555 - 0  
Telefax: 03018/ 555 - 1145  
Mail: [poststelle@bmfsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfsfj.bund.de)  
URL: <http://www.bmfsfj.de/>

### Pressekontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10178 Berlin

[bmfsfj.de/](http://bmfsfj.de/)  
[poststelle@bmfsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfsfj.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

10178 Berlin

[bmfsfj.de/](http://bmfsfj.de/)  
[poststelle@bmfsfj.bund.de](mailto:poststelle@bmfsfj.bund.de)

Um den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen zu begegnen, hat die Bundesregierung eine nachhaltige Familienpolitik zu ihrem Markenzeichen gemacht: Ein neuartiger Mix aus Ausbau der Infrastruktur, familienfreundlicher Unternehmenskultur und neu zentrierten monetären Leistungen schafft wirtschaftliche, aber auch zeitliche Spielräume für die Familien und erhöht damit die Lebensqualität für Eltern und Kinder. Mit dem Tagesbetreuungsausbaugesetz soll bis zum Jahr 2010 das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren um 230.000 neue Plätze steigen. Dieses Gesetz verpflichtet die Kommunen, bis 2010 ein ausreichendes Betreuungsangebot für die unter Dreijährigen zu schaffen.